

*Wie Man Wunsche Beim Schwanz Packt Ein Drama*

Über das Buch Meret Oppenheim ist mehr als die Pelztasse! In Elke Heinemanns biografischer Annäherung an die Künstlerin werden Klischees wie das vom hübschen Mädchen der Surrealisten schnell absurd. Es wird von ihrer Kindheit erzählt, von ihrem frühen Erfolg, von der langen Schaffenskrise und deren Überwindung, schließlich vom späten Comeback mit internationalen Ausstellungen. Deutlich wird, dass Meret Oppenheim sich nicht auf jene Klischees reduzieren lässt, die sie als Libertine im Kreis der Surrealisten ausweisen oder als Ikone des Feminismus. Vielmehr hat sie um künstlerische Eigenständigkeit gekämpft und sich gegen jede Art der Vereinnahmung gewehrt. Elke Heinemann hat aus den Erinnerungen ihrer Gesprächspartner eine Portrait-Collage der Künstlerin gestaltet. Zu Wort kommen Meret Oppenheims Freundin Ruth Henry, ihr Freund Christoph Bürgi, ihr Kollege Daniel Spoerri, ihre Mitarbeiterin Dominique Bürgi, ihr Galerist Thomas Levy, ihre Biografin Bice Curiger, die Herausgeberin ihres literarischen Werks Christiane Meyer-Thoss sowie die Kuratorin Therese Bhattacharya-Stettler u.a. Meret Oppenheim, wurde am 6. Oktober 1913 in Berlin geboren und wuchs in der Schweiz auf. Beginn des Kunststudiums in Paris 1931, dort Teilnahme an Ausstellungen der Surrealisten. 1934-35 mit Max Ernst liiert. 1937 Umzug nach Basel, Beginn einer bis 1954 andauernden Schaffenskrise. Danach zahlreiche Ausstellungen und Preise bis zu ihrem Tod am 15. November 1985.

»Die Herausgeberin Elke Heinemann montiert Aussagen verschiedener Weggefährte/inn/en der Künstlerin zu einem fiktiven Diskurs über Meret Oppenheim (1913-1985). Das ist amüsant und informativ und in jedem Fall eine gute Idee. Die Leserin erfährt darin Biographisches, Anekdotisches und Informationen über den künstlerischen Werdegang und das Werk der Schweizer Surrealistin.« Frauenbuchkritik Virginia Über die Autorin Elke Heinemann wurde in Essen geboren. Sie studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Geschichte, erhielt Stipendien in Grenoble und Oxford, promovierte an der Freien Universität Berlin über William Beckford und besuchte die Henri-Nannen-Schule für Journalismus in Hamburg. Nach längeren Aufenthalten in Paris und London lebt sie als Schriftstellerin und Publizistin in Berlin. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet.

Biographische, textgenetische, werkchronologische und rezeptionsgeschichtliche Studien, gedacht als Vorarbeiten zu einer Biographie, machen die Bedeutung von Paris für Leben und Werk von Peter Weiss augenfällig. Seine Paris-Aufenthalte werden erfasst anhand der veröffentlichten Werke und zahlreicher unveröffentlichter Texte, die analysiert und teilweise neu interpretiert werden. Der Autor konnte sich auf die im Peter-Weiss-Archiv der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg bewahrten Archivalien stützen, auf handschriftliche Notizen und Notizbücher, Korrespondenzen, Typoskripte, Druckfahnen, Entwurfstexte, Abschriften und Photos. Hinzu kommen der Forschung bisher unbekannt gebliebene Materialien aus Paris und Ergebnisse von Gesprächen, die mit ehemaligen Pariser Freunden und Bekannten geführt werden konnten. Ein zweiter Band zu den Jahren 1967 - 1982 soll in absehbarer Zeit folgen.

Das Theater der Maler

Gestaltgebungen des Ephemereren in der Gegenwartskunst von Meret Oppenheim bis Christian Boltanski

Programmheft für eine Aufführung von Studierenden der Uni Bayreuth

Contemporary German Fiction Writers

365 x Bildung aus sieben Wissensgebieten

Gegenübersetzungen

*Das Burgtheater, die Josefstadt und das Schiller Theater in Berlin sind seine Heimat. Peter Matić hat in sechs Jahrzehnten Hunderte Rollen gespielt. Unverwechselbar ist seine Stimme, die er als Synchronsprecher vor allem Hollywood-Star Ben Kingsley leiht. Literaturfreunde schätzen seine Hörbücher, darunter die Gesamtaufnahme von Marcel Prousts »Auf der Suche nach der verlorenen Zeit«. Matić macht sie zum Erlebnis. Der Nachkomme einer k. u. k. Offiziersfamilie ist ein »echter Europäer«, ein Theatermann durch und durch. In seiner Autobiografie erzählt der hochaktive Künstler pointen- und aufschlussreich von Sternstunden des Theaters. Ein 32-seitiger Bildteil zeigt Höhepunkte der Karriere des Publikumsliebblings*

*Unter Einbeziehung dreier bekannter Biografien sowie von Camus' Tagebüchern liefert der Philosoph und Literaturwissenschaftler Bernd Oei eine ebenso fachkundige wie zugängliche persönliche Bestandsaufnahme über das Leben und das philosophische und literarische Schaffen Albert Camus'. Analogien zu bekannten zeitgenössischen Denkern, aber auch Querdenkern wie Vian und Char, werden dabei ebenso untersucht wie Camus' Haltung im Algerienkonflikt und seine privaten Krisen. Neben einem Überblick über zentrale Begriffe in Camus' Werk wie das Absurde, die Freiheit oder die Liebe, liegt ein weiterer Schwerpunkt des interdisziplinär angelegten Bandes auf der Zusammenfassung von Camus' Essays und ihrer Reflexion auf sein literarisches Werk.*

*Argumentum E Silentio*

*Mathias Spahlinger*

*Ein Drama in 6 Akten*

*Beck'sche Reihe : eine Biographie*

*International Paul Celan Symposium/Internationales Paul Celan-Symposium*

Begegnung mit Paul Celan. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dichter des 20. Jahrhunderts. Sein Werk, vor allem die Todesfuge, ist fester Bestandteil des literarischen Kanons, seine Wirkung auf Kunst, Musik, Theologie und Philosophie allgegenwärtig. Sein Leitmotiv: die Shoah. Das Handbuch schlüsselt Gedichte, Prosa und Übersetzungen auf, beleuchtet historische und biografische Hintergründe, setzt sich mit den Plagiats-Vorwürfen auseinander und führt durch die Celan-Forschung. Eine Annäherung an den Dichter, die bislang fehlte. The first book-length study in English of composer Mathias Spahlinger, one of Germany's leading practitioners of contemporary music. One of the most stimulating and provocative figures on the new music scene on Germany, he has long been a touchstone for leftist, 'critical' composition there, yet his work has received very little attention in Anglophone scholarship until now. Born in 1944, Spahlinger has risen only gradually to

prominence in his native Germany and for many years was considered an outsider within the contemporary music scene. Yet his position as one of the most venerable exponents of post-WWII modernism in his homeland is now undeniable: his music is regularly performed, he has received commissions from many of the major orchestras and new music groups in Germany, and in 2014 he received the Großen Berliner Kunstpreis (Berlin Art Prize – Grand Prize) from the city's Akademie der Künste (Academy of Arts). Spahlinger is however becoming increasingly known as a significant figure within later twentieth-century music – in 2015, a festival in Chicago focused exclusively on his music, and he was a keynote speaker at a conference on Compositional Aesthetics and the Political at Goldsmiths, University of London. This new book provides an essential reference for scholars of new music and twentieth-century modernism. There are no other book-length studies of Spahlinger in English, though there is a monograph and a book of essays in German, and books of interviews. This original work promises a more critical perspective upon the composer and his aesthetics and political ideas compared to previous publications. The illustrations include musical examples. Primary market will be a specialist musicological readership, including academics, researchers and composers, but the writing style such that it could be accessible also to undergraduates interested in the field. The discussion of aesthetic debates in post-war Germany, and the interesting reading of the work of Jacques Rancière, mean that it could also have significant appeal across the disciplines of philosophy and critical theory.

Malerei, Skulptur, Fotografie in der deutschsprachigen Literatur der Moderne

Niemand wird lesen, was ich hier schreibe

"Wie man Wünsche beim Schwanz packt" von Pablo Picasso

Im Namen der Freiheit

Camus

Paul Celan - Die fortschreitende Erschließung der Wirklichkeit beim Schreiben

Essays on German fiction writers who established their literary reputations between the mid 1950s and the mid 1970s. The biographies and discussions of their works reflect the political, social and cultural developments in Germany, and the clash between the restrictions of socialist realism and the urge for artistic freedom.

Als essenzielle Dynamik unseres Menschseins und unserer fundamental flüchtigen Zeit schlägt sich das TRANSITORISCHE in der Kunst der Gegenwart nieder. Die Untersuchung versammelt 14 internationale Künstlerinnen und Künstler, die dem Ephemeren eine Form und ein Stück weit Dauer geben. Zentrale Themen sind die Beschäftigung mit der *Conditio humana* und eine existenziell unterfütterte Verbildlichung des Flüchtigen und TRANSITORISCHEN, in denen Kreisläufe des Werdens und Vergehens ebenso produktiv gemacht werden wie die transzendenten Energien der Empathie, der Liebe und der kollektiven Teilhabe. Das TRANSITORISCHE nimmt Gestalt an in: Meret Oppenheims Wolkenformationen, den Zeitfallen von Daniel Spoerri, Maria Fisahns Vitalisierungen des Verfalls, Marilyn Minters Störbildern des Glamours, Catherine Bolducs Luftschlössern der Wahrnehmung, Naho Kawabes existenziellen Licht- und Schattenspielen, Ena Swanseas Malerei einer ungreifbaren Wirklichkeit, Lorenz Estermanns nomadisierenden Bauten zwischen Aufbruch und Verfall, Mirko Reissers Selbstportraits im Wandel, Volker Langs Erinnerungsräumen, Luis Camnitzers mehrfach gebrochenen Spiegelungen, Teresa Margolles' Elegien vergangenen Daseins, Felix Gonzalez-Torres' Memento mori der Liebe und in der Lebensspurensicherung von Christian Boltanski.

Sisyphos zwischen dem Absurden und der Revolte

Studien zur Theatermoderne anhand dramatischer Werke von Kokoschka, Kandinsky, Barlach, Beckmann, Schwitters und Schlemmer. M&P Schriftenreihe

Der Priester, wie man ihn wünschen mag, und --- wie er nicht alle Tage zu haben ist. Ein Quid pro Quo für manche müßige Stunde des Seelsorgers am Lande. Von A. E-g

Handbuch der Kunstzitate

Erinnerungen. Aufgezeichnet von Norbert Mayer

Der Priester, wie man ihn wünschen mag, und - wie er nicht alle Tage zu haben ist

*This handbook provides a documentation of art quotations in modern literary texts. An 'art quotation' is defined as a reference to a real art work, either by naming, description or allusion. Lexicon-like contributions present the individual 'galleries' of 250 German language authors. Exemplary text passages are specified, the corresponding art works are depicted, and the primary and secondary literature is listed. An index provides information about the frequency with which specific art quotations were used in literary history. This book makes a wealth of empirical material systematically available for the first time - both for literary and art scholarship. Published with support of the Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.*

*Bildung für jeden Tag: 365 knackige Lektionen aus sieben Wissensgebieten Die schlaueste Lektüre für den Nachttisch? Ganz klar: „Der SchlaumerMacher“! 365 kurze Kapitel vermitteln, was keine Enzyklopädie vermag: Grundlagenwissen, leicht verdaulich und erfrischend, aus den sieben großen Gebieten der Bildung: Naturwissenschaften, Geschichte, Literatur, Musik, Kunst, Philosophie und Religion. Wie eine Batterie funktioniert und was der Talmud ist – wer täglich ein Kapitel schmökert, füllt Bildungslücken, erweitert seinen Horizont und ist in einem Jahr beneidenswert schlau!*

über den Niemand in der Literatur

Pablo Picasso, wie man Wünsche beim Schwanz packt

Celan-Handbuch

Paul Celan. Eine Bibliographie. - Wiesbaden: Harrassowitz 1989. VII, 331 S. 4°

Leben - Werk - Wirkung

Ein Quid pro quo für manche müßige Stunde des Seelsorgers am Lande. Erster Theil

Michel Onfray feiert Albert Camus als hochaktuellen Denker und Freiheitskämpfer An seinem 100. Geburtstag ist Albert Camus' Denken aktueller denn je: Mut, Mäßigung, Ehrlichkeit, Menschlichkeit, Gerechtigkeit. Michel Onfray porträtiert ihn als Vorbild gerade für schwierige Zeiten. Immer stand Camus an der Seite der einfachen Menschen seiner Herkunft und beharrte darauf, Gewalt nicht mit Gewalt zu vergelten und Freiheit auch als Verpflichtung zu begreifen. Wenn es ein Buch braucht, um Camus neu zu entdecken, dann dieses.

Hier finden Sie zu jedem Anlass Gedichte, Verse, Wünsche, Aphorismen, Poesie, Prosa uvm.

Who's who in Austria

Der SchlauerMacher

Picasso: Wie man Wünsche am Schwanz packt

Albert Camus - Revolution und Revolte

The Jazz Discography

Kompodium 2014

Edited by Thomas Levy. Essay by Belinda Grace Gardner. Interview by Daniel Spoerri.

Enth. u.a. (S. 28-42): Gegen "künstlerische Alluren": Die Berner Kunst- und Gewerbeschule als Beispiel.

Peter Weiss und Paris: 1947-1966

Die Chronik

Argumentum e Silentio

Schweizer Künstlerkarrieren der Nachkriegszeit

Ich sag's halt

Geschichte des 20. Jahrhunderts bis heute

Paul Celan zählt zu den wenigen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts mit weltliterarischer Bedeutung. Die Beiträge vorliegenden Aufsatzbandes dokumentieren die über vier Jahrzehnte währende wissenschaftliche Auseinandersetzung der Celaspezialistin Sieghild Bogumil-Notz mit dem Werk des Dichters. Sie widmen sich allen Schaffensphasen Celans auf der Grundlage deutlichen Perspektivwechsels im Zugang zu seiner Poesie. Dabei durchbricht die Anordnung der Aufsätze die Chronologie ihrer Veröffentlichungen, um das methodologische Prinzip der in ihnen neu entwickelten konkreten-metonymischen Lektüre zu veranschaulichen. Durch diese rückt die innovative Besonderheit des poetologischen, poesiethoretischen und literarhistorischen Standortes Paul Celans deutlicher ins Blickfeld des Lesers. Ein Teil der Beiträge fokussiert die komparatistische Perspektive. In ihnen stehen sowohl Paul Celans Verhältnis zu Mallarmé als auch zu seinen Zeitgenossen Jacques Dupin und André du Bouchet sowie seine Tätigkeit als Übersetzer im Mittelpunkt. Der Sammelband stellt damit zugleich zwei der bedeutendsten und seinerzeit in Deutschland am besten bekannten französischen Dichter der Nachkriegszeit vor. Darüber hinaus ordnet er die Dichtung Paul Celans in die Tradition der modernen und ihn umgebenden zeitgenössischen Poesie ein. Sieghild Bogumil-Notz lehrte seit 1975 an der Ruhr-Universität Bochum Komparatistik, Germanistik und Theaterwissenschaft. Sie habilitierte sich an der Sorbonne Nouvelle-Paris III und hatte Vertretungen als Gastprofessuren in Deutschland und im Ausland inne. Ihre weiteren Arbeitsschwerpunkte sind u. a.: Theorie der Poesie sowie Poetik der deutschen, französischen und spanischen Poesie des 19. und 20. Jahrhunderts im Vergleich, zeitgenössisches Theater insbes. das Theater von Heiner Müller. Letzte Buchveröffentlichungen: (Ed.) Heroes Anywhere and Forever: From a German, In an American Perspective (2015), (Co-ed.) Erinnern für die Zukunft. Griechenland, Polen und Deutschland im Gespräch (2016). Eingeführte Chronik, die von 1900 bis Mitte 2006 für jedes Jahr die wichtigsten Ereignisse in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft zusammenfasst.

Transitorisch: Strategien gegen die Vergänglichkeit

Wie man Wünsche am Schwanz packt (Le désir attrapé per la queue dt.) Ein Drama in 6 Akten

Wie man Wünsche beim Schwanz packt

Ein Konglomerat

eine Biographie

e. Drama

**»Eine kunstvolle Schatzsuche« – L'Express Dora Maar, lange Zeit nur als »Muse und Geliebte« von Pablo Picasso bekannt, erhält mit dieser außergewöhnlichen Künstlerbiografie endlich ein eigenes Gesicht. Brigitte Benkemoun rekonstruiert während ihrer zwei Jahre andauernden Recherche anhand eines zufällig entdeckten Adressbüchleins das Leben und Lieben dieser rätselhaften Frau, die zu den großen Fotografinnen ihrer Zeit gehörte. Unterwegs erfährt man nicht nur von Dora Maars ereignisreichem und geheimnisvollen Lebensweg, sondern erhält auch intime Einblicke in eine der spannendsten Epochen der Kunstgeschichte.**

**Paul Celan**

**First series**

**ein Drama in sechs Akten**

**Meret Oppenheim. Eine Portrait-Collage**

**From Breakfast in Fur and Back Again : the Conflation of Images, Language, and Objects in Meret Oppenheim's Applied Poetry**

**Ein Drama**